

## Protokoll der 8. AStA-Sitzung vom (14.10.2008)

Beginn: 10.30

Ende: 16.30

Anwesende: Hendrik, Lisa, Erik, Jessica, Jan-Hendrik, Malin, Jan, Felix

Redeleitung: Jessica

Protokoll: Malin

- TOP 0: Begrüßung
- TOP 1: Formalia
- TOP 2: Termine
- TOP 3: Berichte
- TOP 4: Gäste
- TOP 5: Personalia
- TOP 6: Ultimo
- TOP 7: Studierendensekretariat
- TOP 8: Haushalt 2009
- TOP 9: Semesterticketrückerstattung
- TOP 10: StuPa-Sitzung
- TOP 11: Cambio
- TOP 12: Anträge
- TOP 13: Sonstiges

### TOP 0: Begrüßung

Malin eröffnet die Sitzung mit den folgenden Worten: „Um Entscheidungen treffen zu können, muss man nicht Himmel und Erde in Bewegung setzen, sondern nur sich selbst.“

### TOP 1: Formalia

**Genehmigung des Protokolls der 6. AStA-Sitzung vom 30.9.2008**

**Ja: 5          Nein: 0          Enthaltung: 1**

**Das Protokoll der 6. AStA-Sitzung ist damit genehmigt.**

### TOP 2: Termine

Donnerstag 19 Uhr: StuPa-Sitzung  
Donnerstag 18 Uhr: AK Bildungsgerechtigkeit  
Dienstag 18 Uhr: Bielefelder ASten-Treffen  
Freitag: Termin mit Kopiererfirma von Busch

### TOP 3: Berichte

**Internationales:**

Erik berichtet von einer Kontaktaufnahme mit dem Netzwerk Globales Denken, Globales Handeln, Globales lernen. Eine Mitwirkung über eine Veranstaltung wurde bereits im letzten AStA genehmigt, es soll ein ReferentInnenhonorar gezahlt werden.

Er plant ein Weihnachtskonzert in Zusammenarbeit mit dem ISR am 10.12. im AudiMin, eine Kostenplanung wird er zeitnah vorlegen. Die Kosten sollen zwischen ISR und AStA geteilt werden. Das IO hat letzte Woche eine Party für internationale Studierende veranstaltet, bei der Erik mitgeholfen und Kontakte zu internationalen Studierenden aufgetan hat. Der Leiter des IO möchte sich demnächst mit dem Referat für Internationales und Sozialreferat treffen. Die Referentin über Belarus scheint nicht erreichbar zu sein. Erik wird nun überlegen, wie das Thema sonst öffentlich gemacht werden kann (Filmabende etc.)

### **Vorsitz:**

Lisa hat neues Bannerpapier besorgt. Weiterhin hat sie den AStA bei den Jura-Erstis vorgestellt.

Es gab eine neue Kontaktaufnahme mit dem Studierendensekretariat aufgrund von Fehlinformationen bezüglich des NRW-Tickets, Studierende wurden zum AStA geschickt. Am dritten November wird es einen Termin mit den LAT-KOs beim Ministerium aufgrund des LABG geben. Weiterhin hat sie bei der Erstellung der Erstituten geholfen, an der Poolpropaganda gearbeitet, sowie eine Stellungnahme gegen die Aufnahme des AV Sparrenberg in die Liste studentischer Vereinigungen ausgearbeitet.

Malin hat versucht den Philosophie-Erstis den AStA vorzustellen, die waren aber leider nicht dort wo Malin war. Bei der LiLi-Fakultät ist die Begrüßung jedoch geglückt. Es hat ein Gespräch mit der WiWi-Fachschaft bezüglich der Organisation der Westendpartys gegeben, diese verlief zufriedenstellend. Weiterhin war sie bei einem Treffen mit dem HRZ zu Möglichen Kooperationen mit dem AStA anwesend. Malin berichtet, dass sie sich ebenfalls mit dem Studierendensekretariat befasst hat, da dieses Fehlinformationen zur Rückerstattung von Semestertickets nach Exmatrikulation herausgegeben hat. Jessica kümmert sich um Informationsbereitstellung zu diesem Thema. Weiterhin berichtet Malin von der letzten Vorbereitung des Tages der Initiativen, der am Donnerstag stattfinden wird.

### **Gleichstellung:**

Malin berichtet, dass bereits zwei Frauencomputerkurse stehen, außerdem hat es einen Kontakt mit dem Anaconda gegeben die einen Teil zum Semesterprogramm beisteuern wollen.

### **HoPo:**

Felix hat sich mit der Problematik eines Biologieprofs beschäftigt, der eine Eingangsklausur in einem Seminar stellen will. Diese wird jedoch keine Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar sein. Weiterhin hat er zusammen mit Lisa an der Stellungnahme gegen die Aufnahme des AV Sparrenberg in die Liste der studentischen Vereinigungen geschrieben.

### **Soziales:**

Jan arbeitet am Klartext zum Quereinstieg und Nachteilsausgleich, er hat diesbezüglich Kontakt zu anderen ASten aufgenommen. Der BeraterInnenstammtisch wird am nächsten Donnerstag oder übernächsten Mittwoch stattfinden. Es gibt eine Diskussion über konkrete Aufgaben und Zielsetzungen des Stammtisches. Er und Lisa werden mit der BAföG-Beratung bezüglich des BAföG-Readers sprechen.

Jessica berichtet, dass die Kommission zur Semesterticketrückerstattung getagt und 81 Studierende voll und 9 teilweise befreit hat. Die Frist für Rückerstattungen ist nun um, nur Erstsemester und Exmatrikulierte können noch Erstattungen beantragen. Es haben sich

Probleme mit der Rückerstattung aufgrund einer Behinderung aufgetan, zukünftig können nur Menschen mit einer Wertmarke befreit werden. Die Überarbeitung der Semesterticketrückerstattungs-Ordnung steht noch an, auf der StuPa-Sitzung wird keine beschlussfähige Vorlage eingereicht werden können. Das Büro des Sozial- und Finanzreferats wurde neu eingerichtet. Jessica hat alle Sozialdarlehen durchgesehen, derzeit arbeitet sie an der Erstellung der Gesamtübersichtsliste.

### **Öffentlichkeit:**

Hendrik hat die Studiengebührenzeitung und Poolpropaganda Ausgaben geschrieben. Es gibt dank seiner Arbeit eine neue PP-Layoutvorlage. Weiterhin hat er an der Homepage gearbeitet, die Startseite verändert sowie die Öffentlichkeits-Seite bearbeitet. Zum Fall der Studierenden, die in der letzten Woche um Unterstützung bei einem eventuellen Rechtsstreit bat, hat er herausgefunden dass die Studierende einen BAföG-Anspruch hat – die Studiengebührenberatung wird sich nun weiter um den Fall kümmern.

### **Finanzen:**

Jan-Hendrik berichtet, dass das Rechnungsergebnis 2007 nun vorliegt. Die Demo des Foebud hat erfolgreich stattgefunden, wir haben jedoch nur ein Ticket verkauft. Weiterhin ist Post von der Spieleschneise gekommen, es soll mehr Werbung für unsere Mitgliedschaft gemacht werden, denn es bestehen starke Vergünstigungen für Studierende.

## **TOP 4: Gäste**

### **AG Analyse und Kritik**

Christoph berichtet von der Arbeit der AG und der langjährigen Zusammenarbeit mit dem AStA. Es soll in diesem Semester zwei Veranstaltungen geben: eine zur Finanzkrise, eine zum Thema feministische Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen (9.12.). ReferentInnen sind angefragt. Christoph bittet um Unterstützung der Veranstaltungen zur Bereitstellung eines Hörsaals sowie die Erstattung der Fahrtkosten. Hendrik merkt an, dass der vorgeschlagene Termin mit einer Veranstaltung des AStA zusammenfällt, es soll daraufhin ein anderer Termin gesucht werden.

**Antrag 8.1.: „Der AStA übernimmt die Reisekosten zweier ReferentInnen sowie Bereitstellung eines Hörsaals für Veranstaltungen der AG Analyse und Kritik durch den AStA.“**

**Ja: 6**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 1**

**Der Antrag ist damit angenommen.**

### **Arbeits- und Sozialrechtsberatung**

Christian stellt sich und seine Beratung nach Einladung des AStA ausgiebig vor.

### **STUNT**

Jan stellt STUNT vor, eine studentische Unternehmensberatung, vor. Die Organisation organisiert Schulungswochenenden für die eigenen Mitglieder, das nächste wird im Dezember zum Thema „Work-Life-Balance“ stattfinden. Wichtiger Bestandteil ist auch die Förderung der Gruppendynamik. Es wird eine Teilnahmebeitrag erhoben, außerdem bezuschusst Stunt die Veranstaltung mit ca. 100€. Zur Unterstützung des Schulungswochenende bittet Stunt um eine Unterstützung über 1200€. Der AStA kritisiert, dass das Seminar nicht für alle Studierenden geöffnet ist und bittet Jan, über die Öffnung zu beraten. Er wird gebeten, auf der nächsten Sitzung nochmals vorbeizukommen um konkretere Möglichkeiten der Kostenübernahme vorzustellen.

## TOP 5: Personalia

**Antrag 8.3.: „Der AStA stellt eine weitere BAföG-Beraterin ein mit dem Ziel, sie in die bestehenden Beratungen zu integrieren.“**

**Ja: 4      Nein: 0      Enthaltung: 2      Der Antrag ist damit angenommen.**

## TOP 6: Ultimo

Es scheint einen Streit zwischen Ultimo, AJZ und IBZ aufgrund rassistischer Äußerungen zu geben woraufhin die Ultimo diese Gruppen in ihrer Berichterstattung ignoriert. Verschiedene Gruppen wollen ein Schreiben gegen die Ultimo aufsetzen, dieses soll dem AStA zugehen damit entschieden werden kann ob der AStA das Schreiben unterstützt.

## TOP 7: Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat hat sich geweigert, einen Studierenden von Studiengebühren zu befreien. Es wird angeführt, dass Studierende mit FH-Diplom sich in einem Master-Studiengang nicht in einem konsekutiven Studiengang befänden. Es gibt derzeit keine Rechtsgrundlage für diese Auffassung, zudem scheinen verschiedene SachbearbeiterInnen in diesem Kontext nicht genau gearbeitet zu haben. Der Studierende ist der Auffassung, dass er sich in einem konsekutiven Studiengang befindet. Die Härtefallkommission hat sein Gesuch abgelehnt, er bittet nun um Unterstützung des AStA beim weiteren, rechtlichen Vorgehen.

**Antrag 8.2.: „Der AStA unterstützt einen Studierenden bei der Klage gegen die Ablehnung des Antrages auf Beitragsbefreiung aufgrund von Gremientätigkeit.“**

**Ja: 6      Nein: 0      Enthaltung: 1      Der Antrag ist damit angenommen.**

## TOP 8: Haushalt 2009

Der bisherige Entwurf des Haushalts wird am Montag dem Haushaltsausschuss vorliegen. Es gibt jedoch noch einige Punkte, die geändert werden sollen:

AE-Höhe: Unklar ist, ob, ab wann und in welche Höhe die monatlichen

Aufwandsentschädigungen in den Haushalt aufgenommen werden sollen. Es gibt eine rege Diskussion zum Thema.

AntiFa-AG: Telefon 150+ € wegen Mehrausgaben, Infomedien + 500€ wegen

Bibliotheksausbau, Sachmittel + 500€, 1500€ in Freie Projekte mit Kommentierung für Begleitende Veranstaltung zu einer Ausstellung.

Beratungen AEn: +200€ für den Ausbau der BAföG-Beratung

Mitgliedschaften: +1800€ für Mitgliedschaft AK Asyl

**Antrag 8.4.: „Der AStA nimmt die Erhöhung der AEn ab Oktober 2009 auf 640€/Monat in den Haushaltsentwurf auf.“**

**Ja: 3      Nein: 1      Enthaltung: 1      Der Antrag ist damit angenommen.**

**Antrag 8.5.: „Der AStA nimmt die Erhöhung des Sachmitteltopfes der AntiFa AG um 500€ in den Haushaltsentwurf auf.“**

**Ja: 2      Nein: 1      Enthaltung: 2      Der Antrag ist damit abgelehnt.**

### **TOP 9: Semesterticketrückerstattung**

Die erhöhte Semesterticketrückerstattung ist gut angenommen worden, was für eine weitere Bewerbung im nächsten Semester spricht. 5 Personen haben jedoch zugleich SD-Schulden, die auf Mahnverfahren etc. bisher nicht reagiert haben. Es besteht die Möglichkeit, diese Summen miteinander zu verrechnen. Die Rechtslage wurde von Malin bei der Rechtsberatung geprüft: der AStA hat die Möglichkeit die Aufrechnung nach einer Aufrechnungserklärung vorzunehmen. Betroffene Personen sollen zu einem Beratungsgespräch eingeladen werden, um sie auf die bestehende Situation hinzuweisen und das gemeinsame weitere Vorgehen zu besprechen. Nach längerer Diskussion erklärt sich Jessica bereit, zusammen mit dem Vorsitz einen entsprechenden Brief zu verfassen.

**Antrag 8.6.: „ Der AStA schreibt die betroffenen Personen an, weist auf die bestehende Rechtsgrundlage hin und ist bemüht, ihnen Handlungsoptionen aufzuzeigen.“**

**Ja: 4      Nein: 1      Enthaltung: 0      Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 10: StuPa-Sitzung**

TOP Änderung der Mobilitätsordnung wird nicht behandelt werden, da eine überarbeitete Ordnung noch nicht vorliegt. TOP Reisekostenordnung wird wahrscheinlich ebenfalls aufgrund der nicht erfolgten Reaktion bei der Satzungscommission vertagt. Es stehen die Wahlen von einem Kulturreferenten sowie den ReferentInnen der AntiFa AG an.

### **TOP 11: Schadensfall bei Cambio**

Lisa hat sich erneut mit Cambio getroffen. Cambio schlägt vor, die Schadensforderung auf 2000€ zu berechnen. Bedingung lautet, dass der AStA seine Einlage um 3000€ mit 2,2% Zinsen p.a. auf insgesamt 7000€ erhöht.

**Antrag 8.18.: „Der AStA nimmt den Vorschlag von cambio an, zahlt 2000€ Schadensforderung und erhöht die Einlage um 3000€.**

**Ja: 3      Nein: 0      Enthaltung: 2      Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 12: Anträge**

**Antrag 8.9.: „Der AStA übernimmt die Fahrtkosten zum fzs-Einstiegsseminar HoPo und Sozialpolitik in Hannover für bis zu 4 Personen.“**

**Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0      Der Antrag ist damit angenommen.**

**Antrag 8.10.: „Der AStA finanziert Layoutarbeiten für die Broschüre „Coke Boykott“ mit 80€.“**

**Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0      Der Antrag ist damit angenommen.**

**Antrag 8.11.: „ Der AStA abonniert die taz zum politischen Preis.“**

**Ja: 3      Nein: 2      Enthaltung: 0      Der Antrag ist damit angenommen.**

**Antrag 8.12.: „Der AStA schafft den gestohlenen Arbeitsspeicher des RSB über 30€ neu an.“**

**Ja: 5      Nein: 0      Enthaltung: 0      Der Antrag ist damit angenommen.**

**Antrag 8.13.: „Der AStA abonniert die Monatszeitschrift „konkret“.“**

**Ja: 3      Nein: 1      Enthaltung: 1      Der Antrag ist damit angenommen.**

### **TOP 13 Sonstiges:**

Malin bittet die Mitmenschen im AStA, die Termine von Veranstaltungen etc. in den AStA-Kalender einzutragen.